

GEBR. SCHENK FRÈRES
Worblaufen ~ Berne
Motorspritzenfabrik - Fabrique de pompes à moteur

Anleitung

zum Unterhalt der
pat. Motorspritze

«**SCHENK**»

(Seite 1-4)



Instruction

pour l'entretien de la
pompe à moteur brevetée

«**SCHENK**»

(Page 5-8)

3. Pumpe auskuppeln mit Handrad Richtung „Aus“ (Typ II und III).
4. Vergaser bewegen.
5. Gasanlasser wenig öffnen.
6. Mehrmals Ankurbeln bis der Motor läuft (nicht auf zu hohe Tourenzahl laufen lassen). Wenn dies während 2 Minuten nicht gelingt, womöglich 1 Kanne warmes Wasser durch den Fülltrichter einführen und Punkt 4—6 wiederholen.
7. Seitwärts links oder rechts vortreten, **einkuppeln der Zentrifugalpumpe** mit Handrad Richtung „Ein“ (Typ II und III).
8. Vacuumpumpe Richtung (Vacuum \rightarrow) in Betrieb setzen und **Staufferbüchsen unten wenig anziehen**; wenn Manometer Druck anzeigt, Vacuumpumpe abstellen.
9. Kühlwasserhahn am Motor öffnen, einstellen von Kontrollhahn in **Stellung „A“**.
10. Auf Kommando „Wasser“ betreffender Druckauslaufhahn **langsam** öffnen.
11. Sollte das Entlüften einmal versagen, so fülle man die Pumpe und Saugschläuche mit Wasser durch den Evakuierungshahn (Saugsieb senkrechte Lage). Nach Vornahme des Erwähnten, Hahn sofort schliessen und Spritze in Betrieb setzen.

B. Betrieb.

12. Kühlwasserkontrolle; dann Kontrollhahn **Stellung „B“**.
13. Druckmanometer wieviel Atm.? (Maxim. 18 Atm.)
14. Oeldruckmanometer, ob Ölpumpe richtig spielt.
15. Die Stopfbüchsen **sollen immer etwas tröpfeln**, aber nicht warmlaufen!

16. Während dem Dauerbetriebe, Staufferbüchsen der Pumpenkugellager anziehen, sowie Kupplung schmieren.
17. Die Entleerungsbahnen unten an der Pumpe sind während dem Betrieb zum Ausspülen kurz zu öffnen.

C. Rückzug.

18. Sofortiges Öffnen aller **gelb** gestrichenen Ablassbahnen, Einfülltrichter und desjenigen am Motor links durch lautes Nachzählen 1, 2, 3, etc., sowie der Saug- und Drucköffnungen beidseitig.
19. Kühlwasserhahn **Stellung „B“**.
20. Pumpe und Motor in Bewegung setzen, **unter Einschaltung der Vacuumpumpe**; bewirkt bessern Wasserablass.
21. **Vor- und Rückwärtsbewegen der Pumpen-Umsteuerung** (Hochdruck und doppelte Wassermenge).
22. Nach zirka einer Stunde, Schliessen der **gelb** gestrichenen Hahnen durch lautes Nachzählen 1, 2, 3 etc., sowie Saug- und Drucköffnungen beidseitig.
23. Kühlwasserkontrollhahn **Stellung „A“**.
24. Benzinhahn schliessen.
25. Einführen von einigen Tropfen Petrol in die 4 Zylinderhahnen bewirkt besseres Anlaufen desselben, hauptsächlich im Winter.

D. Hydrantenspeisung.

26. Verbindung herstellen zwischen Saugstutzen und Hydrant (Hydrantenspeisestück):
bis zu 2,5 Atm. mit **Saugschlauch**,
von 3 Atm. und mehr mit **Druckschlauch**.
27. Kühlwasserkontrollhahn in **Stellung „A“**, damit das Wasser immer frei ausfliessen muss.

28. Hydrant langsam öffnen, Pumpe füllen, Manometer wieviel Atm.?
29. Bei Wasserabgabe **zuerst** Druckauslaufhahn öffnen, **dann** Motor und Pumpe langsam in Betrieb setzen, Druck allmählich steigern durch Öffnen des Gashebels (maximal 18 Atm.).
30. Kühlwasser regulieren.
31. Die Bedienung **beobachtet konstant** das Manometer und reguliert den Ueberdruck **sofort** mit Gashebel.

E. Unterhalt der Motorspritze.

32. Der Motor soll im Winter häufig angekurbelt werden, damit das Gas in den Zylindern nicht vollständig erlischt.
33. Der Oelstandanzeiger soll immer das genügende Oelquantum im Motorcarter anzeigen. Nach einem Dauerbetriebe von 5—6 Stunden muss Oel nachgefüllt werden.
34. Der Zündmagnet ist an verzeichneten Stellen mit 3 bis 4 Tropfen Oel **nur einmal im Jahr zu fetten**.
35. Bei folgenden Maschinengehäusen ist jährlich das Oel abzulassen, mit Petrol tüchtig zu spülen und durch neues zu ersetzen:
 - a. Motorcarter mit Motorenöl, prima, **mittelflüssig**;
 - b. Räderkasten mit Motorenöl, prima, **mittelflüssig**;
 - c. Vacuumpumpengehäuse mit Maschinöl, prima, **dünnflüssig**;
36. Die Staufferbüchsen der Vacuumpumpe sollen immer mit Fett gefüllt sein.

} bis zur
bezeichneten
gelben Niveau-
marke
zufüllen.